

Hahler Kids

Manchmal ist es so, als ob das Leben einen seiner Tage herausgriffe und sagte: 'Dir will ich alles schenken! Du sollst solch ein rosenroter Tag werden, der im Gedächtnis leuchtet, wenn alle anderen vergessen sind.'

Astrid Lindgren



Diakonieverband der Ev. – lutherischen Kirchenkreise Buxtehude und Stade

Neubourgstraße 6

21682 Stade

Diplomvolkswirtin Annette Kirn
Geschäftsführerin
Stand Dezember 2015

1. Gesetzliche Grundlage, Standortbestimmung und Träger

Die Soziale Gruppenarbeit „Hahler Kids“ gehört als soziale Gruppenarbeit für Kinder und Jugendliche zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung gemäß 29 SGB VIII. Im Rahmen dieser Jugendhilfemaßnahme des Landkreises Stade führt der Diakonieverband der Ev. – lutherischen Kirchenkreise Buxtehude und Stade als Träger die Maßnahme durch.

Durch soziales Lernen und zielgerichtete Freizeitaktivitäten in der Gruppe soll Schülern und Schülerinnen in der Grundschule Hahle mit Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten innerhalb und außerhalb der Schule geholfen werden, sich altersgemäß zu entwickeln. Ausgewiesene sozialpädagogische, pädagogische und erzieherische Fachkräfte der Diakonie, des Jugendamtes, der Schule und Eltern arbeiten gemeinsam daran, frühzeitige Entwicklungsdefizite bei den Kindern und Jugendlichen zu erkennen und Verhaltensänderungen zum Wohle des Kindes herbeizuführen.

2. Frühförderung von Kindern im Grundschulalter

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen im Bereich Frühförderung an den Schulen zeigen, dass je früher die Förderung von Kindern mit Lern-, Verhaltens- und Entwicklungsdefiziten beginnt, desto nachhaltiger und erfolgreicher ist der Schulabschluss der Einstieg in die berufliche Ausbildung und die Bewältigung des zukünftigen Lebensalltags. Im Rahmen ihres Inklusionsprogramms verfolgt die niedersächsische Landesregierung das Ziel, Primarstufenkinder gezielt integrativ zu fördern.

3. Kooperationspartner

Die Kooperationspartner der Hahler Kids sind das Jugendamt des Landkreises, die Grundschule Hahle in Stade und der Diakonieverband der Ev. – lutherischen Kirchenkreise Buxtehude und Stade. Alle Kooperationspartner arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv bei Achtung ihrer jeweiligen unterschiedlichen Rollen zusammen. Für einzelne Angebote können weitere Kooperationspartner im Sozialraum eingebunden werden.

4. Räumlichkeiten

Die Grundschule Hahle stellt die Räume zur Verfügung. Es stehen zur Verfügung:

- 4.1. Gruppen- und Aufenthaltsraum.**
- 4.2. Besprechungsraum**
- 4.3. Weitere Raumnutzung – Fachräume und Sporthalle**

Die Leiterin/der Leiter der „Hahler Kids“ kann in einem Raum der Grundschule Besprechungen nach Absprache mit der Schulleitung abhalten. Ansonsten hat er/sie ihr Büro in der Neubourgstraße. Das Essen der Kinder wird von der Küche der Schule in Hahle gestellt. Grundsätzlich stellt die Grundschule in Hahle die Einrichtung und Ausstattung zur Verfügung. Zur Beschaffung der Einrichtungsgegenstände erarbeitet der Diakonieverband mit den Kooperationspartnern ein Kosten- und Finanzierungsplan, der mögliche Spenden ins Auge fasst. In Absprache mit der Leiterin/dem Leiter der sozialen Gruppenarbeit kann auch die Ausstattung der Hahler Kids durch die Schule in Hahle genutzt werden.

Die Grundschule Hahle stellt ihre **Fachräume** den „Hahler Kids“ bei Bedarf zu Verfügung (Turnhalle, Filmraum, Bücherei, etc), ebenso die Außenanlagen. Das Sekretariat der Schule in Hahle unterstützt die Hahler Kids in der Weitergabe von Informationen wie Faxen, Telefonieren und Kopieren.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hahler Kids achten darauf, dass die Räume ordentlich verlassen werden.

5. Gruppen, Anzahl der Kinder, Zeiten und Teilnahmedauer

1. Es wird eine Gruppe an zwei Nachmittagen betreut.
2. Insgesamt werden 8 – 10 Kinder betreut.
3. Ein ausgeglichenes Verhältnis Mädchen zu Jungen wird innerhalb der Gruppe angestrebt.
4. Die Hahler Kids finden an 2 Nachmittagen, montags und donnerstags statt.
5. Die Dauer der Gruppenarbeit beträgt 4 Zeitstunden.
6. Die Hahler Kids beginnen für die Primarstufenkinder i. d. R. um 13:30 Uhr und enden um 17:30 Uhr.
7. Die Teilnahme an den Hahler Kids ist für mindestens ein halbes Schuljahr bindend, höchstens für 2 Schuljahre. Eine temporäre Öffnung der Gruppenarbeit ist bei Bedarf und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation in der Gruppe möglich.

6. Antragsstellung

Die Grundschule Hahle schlägt der Leiterin der Hahler Kids Schüler und Schülerinnen für die soziale Gruppenarbeit vor. Sie beraten sich untereinander und schließlich schlagen sie die Kinder nach Absprache mit den Eltern oder Erziehungsberechtigten vor. Das Jugendamt des Landkreises benennt auf Basis des Vorschlags in Zusammenarbeit mit der Schule und der Leiterin/dem Leiter der Hahler Kids Kinder in die Maßnahme.

Während des Schuljahres lädt die Leiterin/der Leiter der Hahler Kids zu gemeinsamen Gesprächen zwischen Schule und Mitarbeitern/innen der Hahler Kids ein, um die aktuelle Situation zu erörtern und bei Problemen Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Mindestens

halbjährlich nimmt das Jugendamt an den Sitzungen teil. Es bestehen enge Kontakte zu den Lehrern und Lehrerinnen der Schule. Die Mitarbeiter/innen der Hahler Kids sind im engen Informations- und Diskussionsaustausch mit den Lehrern und Lehrerinnen der Grundschule und der Leitung der Grundschule.

Die Eltern beantragen durch ihr mündliches oder schriftliches Einverständnis die Teilnahme ihres Kindes am Angebot gegenüber dem Jugendamt direkt, beim Diakonieverband oder bei der Schule.

Um eine stets volle Belegung der 8-10 Teilnehmerplätze zu gewährleisten wird eine Warteliste angelegt. Scheidet ein Kind aus, so rückt i.d.R. das nächste Kind nach. Eine eventuelle Priorisierung auf der Warteliste wird zwischen den Partnern, Jugendamt, Schule und Diakonieverband im Einzelfall abgestimmt.

7. Zusammenarbeit der Kooperationspartner

Die Kooperationspartner arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv in ihren unterschiedlichen Rollen zusammen.

1. Zweimal im Jahr findet eine gemeinsame Sitzung der **Kooperationspartner**, wozu das Jugendamt jeweils einlädt. Hier werden die aktuelle Situation in den jeweiligen Gruppen sowie die weitere Entwicklungen der beteiligten Kinder diskutiert und beraten. In diesen Gesprächen erfolgt im weiteren Sinne einer Hilfeplanung die Festlegung der Leitlinien für die Soziale Gruppenarbeit.
2. Der Direktor oder ein Lehrer oder eine Lehrerin der jeweiligen Schule ist Ansprechpartner/in für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hahler Kids.
4. Bei aktuellen Problemen eines „Hahler Kids-Kindes“ in der Schule informiert der Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin zeitnah die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hahler Kids und umgekehrt.
5. Die Mitarbeitenden der Hahler Kids stellen ihre Arbeit einmal im Jahr während eines Elternabends vor.
6. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Hahler Kids bekommen die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Lehrerkonferenzen und den Elternausschüssen vorzustellen.

8. Zielgruppen

Zielgruppen sind Grundschul Kinder mit Entwicklungsdefiziten und Verhaltensauffälligkeiten, Grundschul Kinder aus bildungsfernen, sozial schwachen Familien oder aus Familien mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlingskinder mit sozialpädagogischem Förderbedarf.

9. Ziele

Die Gruppenarbeit bietet Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen, im Schulalltag, in der Familie, im ortsnahen Umfeld und in der Freizeitgestaltung an. Die Mädchen und Jungen werden nach einem erlebnis- und gesprächsorientierten sowie spieltherapeutischen Gruppenkonzept in den persönlichen, sozialen und schulischen Kompetenzen gefördert. Über das Lernen in der Gruppe erfahren sie sozial-emotionale Förderung, Förderung des Sozialverhaltens, der Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit.

Die Stärkung des Selbstvertrauens, des Selbstwertgefühls und das Erfahren und Erleben von Regeln und Grenzen sind zwei zentrale Themen in der Arbeit. Erreicht werden diese Ziele u. a. durch das Erkennen und Erweitern der eigenen Stärken, aber auch durch angeleitete Auseinandersetzung mit konfliktnahen Verhaltensweisen. Die Gruppenarbeit ist lebenswelt- und sozialraumorientiert ausgerichtet. Den Kindern soll eine Integration in ihren Stadtteil sowie in stadtteilbezogene Angebote ermöglicht werden.

10. Gründe für die Teilnahme der Kinder

- Familiäre Schwierigkeiten
- Auffallende Defizite in der Erziehung
- schulische Schwierigkeiten
- motorische Auffälligkeiten
- mangelndes Selbstbewusstsein
- Defizite in Umgangsformen und lebenspraktischen Dingen
- Defizite im Gesundheits- und Ernährungsbereich
- Probleme mit der eigenen Körperlichkeit
- Mangel an sinnvoller Freizeitbeschäftigung
- fehlende Integration im Klassenverband
- Vereinsamung in und außerhalb der Schule
- Anreiz zur Entdeckung eigener Fähigkeiten und Stärken
- Abbau von Aggressionen
- Erlernen von Konfliktbewältigungsstrategien
- Interesse an außerschulischen Programmen
- Integration von Migranten/Migrantinnen

11. Arbeitsschwerpunkte und Methoden

Die Inhalte der Arbeit sind vielfältig, ebenso die Methoden. Die folgende Auflistung der Arbeitsinhalte beansprucht für sich keine Vollständigkeit, sondern sie gibt einen Überblick über mögliche Arbeitsschwerpunkte und Anwendungsmethoden.

Tagesprogramm während der Woche für die Kinder:

- Gemeinsames Essen einschließlich vorbereitende Aktivitäten wie einfache Mithilfe beim Tischdecken, Tisch abräumen und aufräumen.
- Gruppenarbeit und Gruppenkompetenztraining
- Gemeinsames Spielen, Malen und Basteln
- Entdecken der Natur und der nahen Umgebung, Schwimmbadbesuche, Natureum etc.
- Sport treiben drinnen und draußen
- Geschlechtsspezifisches Arbeiten im Einzel- und Gruppensetting
- Krisenintervention
- Einzelgespräche
- Lebensweltorientierung
- Sozialraumorientierung

Ferienprogramm für die Kinder

Einmal im Schuljahr wird ein 2-3 tägiger Ausflug in die nahe Umgebung mit Übernachtung oder es werden themenbezogene Aktionen und Ausfahrten mit Übernachtung durchgeführt. Ziel ist es, den Zusammenhalt der Gruppe und die sozialen Kompetenzen der Kinder zu festigen.

Elternarbeit

Bei Bedarf werden die Eltern in ihrem häuslichen Bereich aufgesucht, ansonsten sind telefonische Kontakte zu den Eltern vorgesehen. Kindesrelevante und erzieherische Themen stehen im Mittelpunkt der Elterngespräche. Anlassbezogen können auch Besuche im ASD oder mit dem ASD zuhause stattfinden. Die Leiterin/der Leiter der sozialen Gruppenarbeit kann zu Gruppenangebote/Vorträge mit erziehungsrelevanten Themen einladen..

Zusammenarbeit und Vernetzung

- Zusammenarbeit mit Schulleitung, Lehrkräften, Erziehern und Schulsozialarbeitern
- Vernetzung mit Kirchengemeinden vor Ort, Vereinen und anderen örtlichen Einrichtungen
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Vermittlung an andere Lehrkräfte und Einrichtungen
- Kooperation mit Ärzten, Kliniken, Beratungsstellen und Therapeuten

- Beratung und Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen sowie Weitervermittlung zu Beratungsstellen mit erziehungsspezifischen Schwerpunkten.

Gemeinsames Essen

Das gemeinsame Essen gehört existenziell zur sozialen Gruppenarbeit. Die Kinder lernen den Mittagstisch zu decken, gutes schmackhaftes Essen zu schätzen und den Tisch abzuräumen. Hier werden die ersten Rituale eingeübt. Beim Essen finden die ersten Gespräche über die erlebten Freuden, aber auch über die Sorgen und Nöten in der Schule statt. Das Kind erlebt Anteilnahme, gute Zuhörer/innen und erste Hilfestellungen bei Sorgen und Nöten.

12. Die Gestaltung der Nachmittage

- Die Arbeit beginnt mit einem Mittagessen. Beim gemeinsamen Mittagessen wird besprochen, was in der Schule passiert ist, was besonders viel Freude, was aber auch Kummer bereitet hat.

Das gemeinsame Essen nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die Kinder lernen dabei frisch zu bereitetes Essen kennen, fangen gemeinsam an zu essen, bleiben während des Essens sitzen, lernen Umgangsformen beim Essen. Eine familienähnliche Situation wird angestrebt. Das gemeinsame Essen ist deshalb sehr wichtig, weil einige Kinder aus Elternhäusern kommen, wo es zum einen kein frisch zubereitetes Essen und zum anderen kein gemeinsames Essen in der Familie gibt.

- Danach schließen sich gemeinsame Spiele, Gespräche, gemeinsamer Sport, gemeinsames Basteln, Malen, Einüben von Zirkus- und Theaterstücken und verschiedene Ausflüge in die Umgebung an. Soziales Lernen in der Gruppe wird eingefügt.
- Motorische Fähigkeiten werden gefördert, Umgangsformen erlernt und lebenspraktische Fähigkeiten wie Einkaufen, Telefonieren usw. trainiert.
- Das erlernte Schulwissen wird durch einfache Übungen vertieft. Es erfolgt jedoch keine regelmäßige Hausaufgabenhilfe.

13. Mitarbeiterteam, Mitarbeiterqualifikationen, wöchentliche Arbeitszeit und Vergütung

13.1. Das Team der Hahler Kids besteht aus einer:

1. Fachkraft als Leiter/in mit sozialpädagogischem Hochschulabschluss und einschlägigen Berufserfahrungen.
2. Erzieherin mit anerkanntem Abschluss.

13.2. Die bezahlten Wochenstunden der einzelnen Mitarbeiter/innen betragen:

1. für die Leiterin/den Leiter: 17,0 Wochenstunden
2. für die Erzieherin/den Erzieher: 12,0 Wochenstunden

Die Schulferien sind jeweils berücksichtigt, so dass die tatsächlich geleisteten wöchentlichen Stunden höher sind.

13.3. Die Eingruppierung der Mitarbeiter ergibt sich wie folgt:

1. Leitung: E 9 + Entwicklungsstufen in Anlehnung an TVL
2. Erzieherin: E 6 + Entwicklungsstufen in Anlehnung an TVL

14. Kostenplanung

Die Finanzierung geschieht über das Jugendamt des Landkreises Stade. Unter Maßgabe der o.g. Bedingungen ergeben sich folgende Kosten

Die Kosten sind Plankosten.

1. Personalkosten

1.1.	Leitung	25.000,00 €
1.2.	Erzieherin	13.000,00 €
1.3.	<u>Sonstige MAV/BG</u>	<u>1.700,00 €</u>
	Gesamt	38.700,00 €

2. Sachkosten

2.1.	Spielmaterial	1.500,00 €
2.2.	Ferien	800,00 €
2.3.	Regiekosten	3.500,00 €
2.4.	Verwaltungsumlage	1.600,00 €
2.5.	<u>Geschäftsaufwand</u>	<u>500,00 €</u>
	Gesamt	7.900,00 €

3. Nutzungsentschädigung/Miete 6.000,00 €

4. Gesamtkosten laufend 52.600,00 €

5. Investitionskosten

5.1.	Anschaffung von Mobiliar	10.000,00 €
5.2.	<u>Büroausstattung</u>	<u>2.000,00 €</u>

Gesamt 12.000,00 €

15. Finanzierung

Durch das Jugendamt des Landkreises Stade.

Stade, im Oktober 2015

Annette Kirn Diakonieverband

